

Weiser

Patentgesetz

Gebrauchsmustergesetz

3. Auflage

Kurzkommentar

MANZ 

MANZSCHE KURZKOMMENTARE

Patentgesetz Gebrauchsmustergesetz

Patentgesetz Gebrauchsmustergesetz

KURZKOMMENTAR

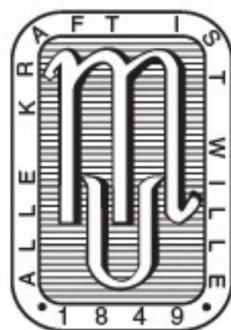
von

Dr. Andreas Weiser

Patentanwalt in Wien

3. Auflage

35 Jahre österreichische Rechtsprechung



Wien 2016

MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung

Zitiervorschlag: *Weiser, PatG GMG³ (2016) § . . . Seite . . .*

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Sämtliche Angaben in diesem Werk erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr; eine Haftung des Autors sowie des Verlages ist ausgeschlossen.

ISBN 978-3-214-01165-9

© 2016 MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung GmbH, Wien
Telefon: (01) 531 61-0
E-Mail: verlag@manz.at
www.manz.at

Datenkonvertierung und Satzherstellung:
Ferdinand Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn
Druck: FINIDR, s. r. o., Český Těšín

Für Andrea!

Vorwort zur dritten Auflage

Seit der zweiten Auflage sind nun über zehn Jahre vergangen, so dass es mehr als an der Zeit ist für diese dritte Auflage.

In dieser Zeit hat sich nicht nur die Rechtsprechung wieder stetig weiterentwickelt und verfeinert, sondern mit der Patent- und Markenrechts-Novelle 2014 wurde auch der Rechtszug gegen Entscheidungen des Patentamts im Sinne der Verwaltungsgerichtsbarkeits-Novelle 2012 grundlegend verändert: Anstelle der Rechtsmittelabteilung des Patentamtes fungiert nun das Oberlandesgericht Wien als zweite Instanz, und anstelle des Obersten Patent- und Markensenates der Oberste Gerichtshof als dritte Instanz.

Ich hatte das Glück und die Ehre, im Dezember 2013 in der letzten Verhandlung des Obersten Patent- und Markensenates vor diesem Senat noch einmal erfolgreich zu vertreten, bevor diese Institution, die über fast fünf Jahrzehnte unser aller Maß und Richtschnur im österreichischen Patentrecht war, abgelöst wurde. Schon zu Zeiten des Obersten Patent- und Markensenates war dieser mit Präsidenten und Senatsvorsitzenden des Obersten Gerichtshofs besetzt; durch die nun ausschließliche Zuständigkeit des Obersten Gerichtshofs ist für die höchstgerichtliche Patentrechtsprechung noch größere Einheitlichkeit und Kontinuität zu erwarten.

Die vorliegende dritte Auflage umfasst die Patent-, Gebrauchsmuster- und Schutzzertifikats-Rechtsprechung des Patentamts, Obersten Patent- und Markensenates, Obersten Gerichtshofes, Verfassungsgerichtshofes und EuGH im Zeitraum Oktober 1979 bis Dezember 2015. Neu hinzugekommen ist eine Aufnahme der Entscheidung des Oberlandesgerichts Wien von Jänner 2014 bis Dezember 2015, mit dem Caveat, dass manche dieser Entscheidungen noch nicht rechtskräftig sein mögen. Zwei Novellierungsvorschläge (184/ME und 185/ME 25. GP) betreffend eine geplante Formerleichterung für Übertragungen (§ 43 PatG) und Aufhebung der Teilrechtsfähigkeit des Patentamts (§§ 85 a und 85 b PatG) waren zu Redaktionsschluss noch im Begutachtungsverfahren.

Vorwort zur dritten Auflage

Mein ganz besonderer Dank gilt meinem sehr geschätzten Kollegen Herrn DI *Bernhard Voith*, welcher maßgeblichen Anteil an der Auf- und Einarbeitung der Rechtsprechung und Literatur für diese dritte Auflage hatte.

Möge dieses Buch wieder allen auf dem Gebiet des Patentrechts Tätigen ein nützlicher Arbeitsbehelf sein!

Wien, im Frühjahr 2016

Andreas Weiser

Vorwort zur zweiten Auflage

Die bereits lange erwartete „große“ Novellierung des österreichischen Patent- und Gebrauchsmusterrechts ist nun in Form der PatR u GebNov 2004 Wirklichkeit geworden. Dies wurde zum Anlass genommen, das vorliegende Werk in seiner zweiten Auflage der notwendigen Aktualisierung und Ergänzung zu unterziehen – angesichts der zahlreichen Änderungen der Novelle ein überraschend zeitaufwendiges Unterfangen! Um dem Leser einen wesentlich zeitsparenderen, raschen Überblick über die geänderten Bestimmungen zu ermöglichen, wurden diese im Gesetzestext in Fettdruck hervorgehoben und Auslassungen gegenüber der jeweils letztgültigen Fassung einer Bestimmung mit dem Zeichen [...] markiert.

Gleichzeitig wurde die Erfassung der Rechtsprechung weiter vorangetrieben, wobei alte Entscheidungen im Hinblick auf ihre Relevanz überprüft wurden. Die Rechtsprechung umfasst nun – *so weit für die neue Rechtslage weiterhin relevant* – die Entscheidungen des Obersten Patent- und Markensenates und der Spruchkörper des Österreichischen Patentamtes, die von Oktober 1979 bis Februar 2005 im Patentblatt veröffentlicht wurden, sowie des Obersten Gerichtshofes und des Verfassungsgerichtshofes aus diesem Zeitraum. Neu hinzugekommen ist eine Aufnahme der EuGH-Entscheidung zu den Schutzzertifikats-Verordnungen. Wie schon in der Erstaufgabe sind die aus den Entscheidungen destillierten Leitsätze *keine direkten Zitate*; wer aus den Entscheidungen *wörtlich* zitieren will, muß – nachlesen.

Mein Dank gilt den zahlreichen Kollegen, welche mit ihrem Zuspruch, wertvollen Diskussionsbeiträgen und Anregungen zur Weiterentwicklung dieses Werks beigetragen haben. Besonders danke ich Frau cand. iur. *Julia Riedmann* für die sachkundige Erstellung der Verzeichnisse und Mitarbeit bei der Redigierung der Texte.

Möge dieses Buch weiterhin allen auf dem Gebiet des Patentrechts Tätigen ein nützlicher Arbeitsbehelf sein!

Wien, im Frühjahr 2005

Andreas Weiser

Vorwort zur ersten Auflage

Dieses Buch beruht auf einer Volltextauswertung der Entscheidungen des Obersten Patent- und Markensenates und der Spruchkörper des Österreichischen Patentamtes, die von Oktober 1979 bis Juni 2001 im Patentblatt veröffentlicht wurden, sowie des Obersten Gerichtshofes und des Verfassungsgerichtshofes aus diesem Zeitraum.

Diese Entscheidungen enthalten einen Schatz an Wissen und Erfahrung, der darauf wartete, gehoben zu werden, und sind Beweis für die unabdingbare Notwendigkeit einer eigenständigen österreichischen Patentrechtsprechung. Allein der große Anteil, den die Spruchkörper des Patentamtes daran haben, zeigt die enorme Bedeutung, die das Österreichische Patentamt hier für eine gesicherte Rechtsentwicklung hat.

Es ist klar, daß in diesem Zeitraum nicht zu allen Aspekten des Patentrechts Entscheidungen ergangen sind. Die hier erarbeitete Systematik kommentiert daher nur jene Paragraphen, zu welchen auch tatsächlich Entscheidungen aus diesem Zeitraum vorliegen. Die verbleibenden „weißen Flecken“ in der Landkarte des Patentrechts werden aber ohnehin durch die unabdingbaren Arbeiten von *Friebel/Pulitzer*¹⁾ und *Schönherr/Thaler*²⁾ abgedeckt, zu denen dieses Buch eine Ergänzung darstellen soll.

Aus den bearbeiteten Entscheidungen wurden umfangreiche neue Leitsätze destilliert: Gerade die zahlreichen Entscheidungen *zur Erfindungseigenschaft* bargen hier reiche Erkenntnisse. Dies bedeutet andererseits, dass die vorliegenden Leitsätze in der Regel *keine direkten Zitate* aus den Entscheidungen sind; wer aus den Entscheidungen wörtlich zitieren will, muss – wie stets – nachlesen.

Wann und in welcher Form die derzeit in Diskussion befindliche Patentrechts- und Gebührennovelle verabschiedet wird, ist derzeit nicht absehbar; die bereits für das vorliegende Buch geplant gewesene

¹⁾ *Friebel/Pulitzer*, Österreichisches Patentrecht² (1971).

²⁾ *Schönherr/Thaler*, Entscheidungen zum Patentrecht (1980).

Vorwort zur ersten Auflage

Einarbeitung der Novelle bleibt daher einer nächsten Auflage vorbehalten.

Möge dieses Buch allen auf dem Gebiet des Patentrechts Tätigen ein nützlicher Arbeitsbehelf sein!

Wien, im Sommer 2001

Andreas Weiser

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort zur dritten Auflage	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXIX

Patentgesetz 1970 (PatG)

I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

§ 1.	Patentierbare Erfindungen	6
§ 2.	Ausnahmen von der Patentierbarkeit	100
§ 3.	Neuheit	114
§ 4.	Anspruch auf ein Patent	161
§ 5.	(Nicht-Berechtigte)	168
§ 6.	Erfindungen von Dienstnehmern	170
§ 7.	(Dienstfindung: Vereinbarung, Kriterien)	172
§ 8.	(Anspruch auf Vergütung)	175
§ 9.	(Kriterien der Vergütung)	182
§ 10.	(Änderung der Vergütung)	195
§ 11.	(Vergütung für Sperrpatente)	198
§ 12.	(Dienstfindungsmeldung, Inanspruchnahme)	199
§ 13.	(Geheimhaltungspflicht)	200
§ 14.	(Aufrechnung fehlgeleiteter Vergütung)	204
§ 15.	(Verzicht auf Dienstfindung)	204
§ 16.	(Auflösung des Dienstverhältnisses)	205
§ 17.	(Unbeschränkbarkeit der Dienstnehmerrechte)	206
§ 19.	(Verjährung der Vergütung)	207
§ 20.	Anspruch auf Erfindernennung	208
§ 21.	Vertreter	214
§ 22.	Wirkung des Patentes	215
§ 22 a.	(Schutzbereich)	230
§ 22 b.	(Biologisches Material: Schutzbereich)	262
§ 22 c.	(Biologisches Material: Schutzausnahmen)	265
§ 23.	(Vorbenützer)	268
§ 26.	(Erfindungen auf Fahrzeugen)	275
§ 27.	Verhältnis mehrerer Patentinhaber zueinander	276
§ 28.	Dauer des Patentes	277
§ 30.	Bindung des Patentinhabers an die Rechtsvorschriften	278
§ 31.	(Gewerbebegünstigung: Anspruch)	278

§ 32.	(Gewerbebegünstigung: Verfahren)	279
§ 33.	Übertragung	280
§ 34.	Pfandrechte	282
§ 35.	Freiwillige Lizenzen	284
§ 36.	Zwangslizenzen	291
§ 37.	(Zwangslizenzen: Verfahren)	293
§ 38.	Lizenzübertragung	295
§ 43.	Eintragung in das Patentregister	295
§ 44.	Belastungen	305
§ 45.	Streitanmerkungen	306
§ 46.	Erlöschen	307
§ 47.	Rücknahme	311
§ 48.	Nichtigerklärung	312
§ 49.	Aberkennung	318
§ 50.	Abhängigerklärung	323
§ 51.	Vergeltungsrecht	324
§ 52.	Fristen	324
§ 53.	(Fristenlauf)	325
§ 54.	(Fristenhemmung)	325
§ 55.	(Fristen für mehrere Verfahrensbeteiligter)	326
§ 56.	(Mehrfacheingaben)	326

II. PATENT-BEHÖRDEN UND PATENTEINRICHTUNGEN

§ 57.	Wirkungskreis des Patentamtes	327
§ 57 a.	Service- und Informationsleistungen des Patentamtes	327
§ 57 b.	(Entgelt für Patentamtsleistungen)	328
§ 58.	Sitz und Zusammensetzung des Patentamtes	328
§ 58 a.	(Teilrechtsfähigkeit)	330
§ 58 b.	(Teilrechtsfähigkeit: Gebarung)	332
§ 60.	Einrichtungen des Patentamtes	334
§ 61.	(Geschäftsverteilung)	336
§ 62.	Beschlussfassung in den Abteilungen	337
§ 62 a.	(Ermächtigte Bedienstete)	341
§ 63.	(Nichtigkeitsabteilung)	341
§ 64.	(Entscheidungen des Patentamtes)	342
§ 65.	(Vorbereitende Verfügungen)	345
§ 66.	(Zusammensetzung der Senate)	345
§ 67.	Amtskleid	346
§ 68.	Geschäftsgang	346
§ 69.	(Rechtsmittel gegen Entscheidungen des Präsidenten)	346
§ 76.	Ausschließungsgründe	347
§ 77.	Parteienvertreter	348
§ 78.	Verbot der Winkelschreiberei	348

§ 79.	Patentblatt	349
§ 80.	Patentregister, Patentschriften	350
§ 81.	Akteneinsicht	351
§ 81 a.	Proben hinterlegten biologischen Materials	354
§ 82.	Ordnungs- und Mutwillensstrafen	355
§ 83.	(Mutwillensstrafe)	356
§ 84.	(Ordnungs- und Mutwillensstrafen: Verfahren)	356
§ 85.	Zustellung	356
§ 86.	(Gemeinsamer Zustellungsbevollmächtigter)	358

III. VERFAHREN

A. Erteilung von Patenten

§ 87.	Patentanmeldung	358
§ 87 a.	Offenbarung	359
§ 88.	Einheitlichkeit	369
§ 89.	Erfordernisse der Anmeldung	370
§ 89 a.	(Gene: gewerbliche Anwendbarkeit)	371
§ 91.	(Patentansprüche, Zusammenfassung, Änderungen der Anmeldung)	371
§ 91 a.	(Übersetzungsvorlage)	412
§ 92.	(Verordnungsermächtigung)	413
§ 92 a.	Teilung der Anmeldung	413
§ 92 b.	Umwandlung der Anmeldung	414
§ 93.	Priorität	415
§ 93 a.	(Innere Priorität)	415
§ 93 b.	(Priorität bei Gegenseitigkeit)	416
§ 94.	(Teilprioritäten)	417
§ 95.	(Prioritätserklärung)	418
§ 99.	Gesetzmäßigkeitsprüfung	421
§ 100.	Zurückweisung der Anmeldung	424
§ 101.	Veröffentlichung der Anmeldung	425
§ 101 a.	(Veröffentlichung: Sonderfälle)	428
§ 101 b.	Einwendungen Dritter	429
§ 101 c.	Erteilung des Patentbeschlusses	430
§ 101 d.	Bekanntmachung der Zurückziehung oder Zurückweisung der Anmeldung	430
§ 102.	Einspruch	431
§ 103.	Einspruchsverfahren	446
§ 104.	Beweiswürdigung und Beschluss	449
§ 105.	Kosten	451
§ 107.	Bekanntmachung der Entscheidung über den Einspruch	451
§ 108.	Wirkungen des Widerrufs	451

B. Recherchen und Gutachten

§ 111 a. Erfordernisse und Behandlung der Anträge 451

C. Anfechtung von Patenten

§ 112. Antragstellung 452
§ 113. Sofortige Zurückweisung 461
§ 114. Form und Inhalt des Antrages 465
§ 114 a. Nebenintervention 465
§ 115. Verfahren über Anfechtungsanträge 467
§ 115 a. Unterbrechung auf Grund eines Einspruchsverfahrens 468
§ 116. Vorverfahren 469
§ 117. Beendigung des Verfahrens ohne Verhandlung 470
§ 118. Ausschreibung der mündlichen Verhandlung 475
§ 119. Verhandlung 475
§ 120. Beweis und Beweisaufnahme 476
§ 121. Beratung und Abstimmung 479
§ 122. Prozesskosten 479
§ 123. Inhalt der Entscheidung 485
§ 124. Verkündigung der Entscheidung 486
§ 125. Protokollführung 486
§ 126. Rechtshilfe 487
§ 127. Wiederaufnahme des Verfahrens 487
§ 128. (Irrtümliche Außerkraftsetzung, Rechte Dritter) 489
§ 128 a. Weiterbehandlung der Anmeldung 489
§ 129. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand 490
§ 130. (Wiedereinsetzung: Zuständigkeit) 500
§ 131. (Wiedereinsetzung: Frist und Form) 500
§ 133. (Wiedereinsetzung: Verfahren) 503
§ 134. (Wiedereinsetzung im zweiseitigen Verfahren) 504
§ 135. (Wiedereinsetzung: Wirkung) 504
§ 136. (Wiedereinsetzung: Rechte Dritter) 504
§ 137. Vollstreckung 505

**IV. DAS OBERLANDESGERICHT WIEN UND DER OBERSTE
GERICHTSHOF ALS RECHTSMITTELINSTANZEN**

**A. Rechtsmittel gegen die Beschlüsse und Entscheidungen der
Technischen Abteilung und der Rechtsabteilung des Patentamtes**

§ 138. (AußStr-)Rekurs 506
§ 139. (AußStr-)Verfahren 509
§ 140. (AußStr-)Revisionsrekurs 519

**B. Rechtsmittel gegen die Beschlüsse und Entscheidungen
der Nichtigkeitsabteilung des Patentamtes**

§ 141.	(ZPO-)Berufung	521
§ 142.	(ZPO-)Rekurs	527
§ 143.	(ZPO-)Revision und Revisionsrekurs	529

C. Gemeinsame Bestimmungen

§ 144.	Verfahrenshilfe	530
§ 145.	Zustellung, Vertretung, Eintritt in das Verfahren, Akteneinsicht	530
§ 146.	Zusammensetzung der Senate	531

V. PATENTVERLETZUNGEN UND AUSKUNFTSPFLICHT

§ 147.	Unterlassungsanspruch	535
§ 148.	Beseitigungsanspruch	573
§ 149.	Urteilsveröffentlichung	575
§ 150.	Ansprüche in Geld	577
§ 151.	Rechnungslegung	585
§ 151 a.	Auskunft über Herkunft und Vertriebsweg	588
§ 151 b.	Einstweilige Verfügungen	591
§ 152.	Unternehmerhaftung	602
§ 153.	Haftung mehrerer Verpflichteter	604
§ 154.	Verjährung	605
§ 155.	Verfahrenspatente	607
§ 156.	Vorfragen	610
§ 157.	Behandlung präjudizieller Verfahren	619
§ 158.	Einstweiliger Schutz	621
§ 159.	Strafbare Patentverletzung	622
§ 160.	Privatrechtliche Ansprüche	624
§ 161.	Besonderheiten der Strafverfolgung	624
§ 162.	Zuständigkeit	625
§ 163.	Feststellungsanträge	629
§ 165.	Auskunftspflicht über Patentschutz	638

VI. BIOPATENT MONITORING KOMITEE

§ 166.	(Tätigkeit des Biopatent Monitoring Komitees)	645
§ 167.	(Zusammensetzung des Biopatent Monitoring Komitees)	647

VII. ÜBERGANGS- UND SCHLUSSBESTIMMUNGEN

§ 173.	Übergangsbestimmungen	649
§ 174.	(Übergangsbestimmung)	650

§ 175. (Übergangsbestimmung)	652
§ 176. (Übergangsbestimmung)	652
§ 176 a. (Übergangsbestimmung)	653
§ 176 b. (Übergangsbestimmung)	654

Schlussbestimmungen

§ 177. (Dynamische Verweisungen)	655
§ 178. (Geschlechterunabhängigkeit)	655
§ 179. (Vollziehung)	656
§ 180. (Inkrafttreten)	656
§ 180 a. (Inkrafttreten)	659
§ 180 b. (Inkrafttreten)	660
§ 181. (Verordnungsermächtigung)	660
§ 181 a. (Richtlinienumsetzung)	660
§ 182. (Richtlinienumsetzung)	661
§ 183. (Richtlinienumsetzung)	661

**Bundesgesetz vom 16. Dezember 1978 über die
Einführung des Europäischen Patentübereinkommens
und des Vertrages über die internationale
Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens
(Patentverträge-Einführungsgesetz – PatV-EG)**

§ 1. Begriffsbestimmungen	663
---------------------------------	-----

Patentanmeldungen und Patente auf Grund des EPÜ

§ 2. Einreichung beim Österreichischen Patentamt	668
§ 3. Unterrichtung der Öffentlichkeit	668
§ 4. Rechte aus der europäischen Patentanmeldung nach ihrer Ver- öffentlichung; Übersetzung	668
§ 5. Übersetzung der europäischen Patentschrift	670
§ 6. Verbindliche Fassung einer europäischen Patentanmeldung und eines europäischen Patent; Berichtigung der Übersetzung ...	673
§ 7. Patentregister	676
§ 9. Umwandlung	676
§ 9 a. Anspruch auf Erteilung eines europäischen Patent	677
§ 10. Nichtigkeitsgründe	678
§ 11. Unterbrechung des Anfechtungsverfahrens	680
§ 12. Verletzungsklagen	680
§ 13. Ergänzende Recherche des Österreichischen Patentamtes	681
§ 14 a. Rechtshilfeersuchen	681

Anmeldungen auf Grund des PCT

§ 15.	Anmeldeamt	682
§ 16.	Bestimmungsamt	682
§ 17.	Ausgewähltes Amt	684
§ 18.	Internationale Recherchenbehörde und mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde	685
§ 20.	Unterrichtung der Öffentlichkeit; Rechte aus der internationalen Anmeldung	685

Gemeinsame Bestimmungen

§ 21.	Formale Erfordernisse der Übersetzung	686
§ 23.	Zuständigkeit für Erledigungen; Formalprüfer	687
§ 24.	Ergänzende Anwendung des PatG	689

Schluss- und Übergangsbestimmungen

§ 24 a.	(Dynamische Verweisung)	689
§ 24 b.	(Geschlechterunabhängigkeit)	689
§ 25.	Inkrafttreten	690
§ 25 a.	(Verordnungen)	691
§ 25 b.	(Inkrafttreten)	691
§ 26.	Außerkräfttreten und Übergangsbestimmungen	691
§ 27.	Vollziehung	693

**Bundesgesetz über den Schutz von Gebrauchsmustern
(Gebrauchsmustergesetz – GMG)**

I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

§ 1.	Gegenstand	698
§ 2.	Ausnahmen	709
§ 3.	Neuheit	711
§ 4.	Wirkung	715
§ 4 a.	(Mittelbare Gebrauchsmusterverletzung)	719
§ 5.	Vorbenützerrecht	719
§ 6.	Schutzdauer	721
§ 7.	Anspruch auf Gebrauchsmusterschutz	721
§ 8.	Nennung als Erfinder	722
§ 9.	Verhältnis mehrerer Gebrauchsmusterinhaber zueinander	723
§ 10.	Übertragung	723
§ 11.	Pfandrecht	724
§ 12.	Erlöschen	724

II. ANMELDEVERFAHREN

§ 13.	Anmeldung	725
§ 14.	(Erfordernisse der Anmeldung)	725
§ 15.	(Verordnungsermächtigung)	727
§ 15a.	Abzweigung	727
§ 16.	Priorität	729
§ 16a.	(Innere Priorität)	730
§ 16b.	(Priorität bei Gegenseitigkeit)	730
§ 17.	(Prioritätserklärung)	731
§ 18.	Gesetzmäßigkeitsprüfung	732
§ 19.	Recherchenbericht	735
§ 20.	Freiwillige Teilung	739
§ 21.	Umwandlung	740
§ 22.	Veröffentlichung und Registrierung	741
§ 23.	(Veröffentlichung: Verfahren)	741
§ 24.	(Registrierung: Verfahren)	742
§ 25.	Gebrauchsmusterschrift	742
§ 26.	Gebrauchsmusterurkunde	743
§ 27.	Beschleunigte Veröffentlichung und Registrierung	743

**III. NICHTIGERKLÄRUNG, ABERKENNUNG
UND ABHÄNGIGERKLÄRUNG**

§ 28.	Nichtigklärung	745
§ 29.	Aberkennung	749
§ 30.	Abhängigerklärung	751

IV. GEBRAUCHSMUSTERREGISTER

§ 31.	(Gebrauchsmusterregister: Eintragungen)	752
§ 32.	(Gebrauchsmusterregister: Konstitutive Natur)	752

V. ZUSTÄNDIGKEIT UND VERFAHREN

§ 33.	Allgemeines	753
§ 34.	(Beschlussfassung)	755
§ 34a.	(Ermächtigte Bedienstete)	755
§ 36.	Verfahren vor der Nichtigkeitsabteilung	756
§ 38.	Akteneinsicht	758
§ 39.	Vertreter	760
§ 40.	Gebrauchsmusterblatt	763

**VI. GEBRAUCHSMUSTERVERLETZUNGEN
UND FESTSTELLUNGSANTRÄGE**

§ 41.	Gebrauchsmusterverletzungen	763
§ 42.	(Strafbare Handlungen)	766
§ 43.	Auskunftspflicht	767
§ 44.	Zuständigkeit	768
§ 45.	Feststellungsanträge	768

**VII. DAS OBERLANDESGERICHT WIEN
UND DER OBERSTE GERICHTSHOF ALS RECHTSMITTELINSTANZEN**

**A. Rechtsmittel gegen die Beschlüsse der Technischen Abteilung
und der Rechtsabteilung des Patentamtes**

§ 46.	(AußStr-)Rekurs	770
§ 47.	(AußStr-Verfahren)	770
§ 48.	(AußStr-)Revisionsrekurs	771

**B. Rechtsmittel gegen die Beschlüsse und Entscheidungen
der Nichtigkeitsabteilung des Patentamtes**

§ 49.	(ZPO-)Berufung	772
§ 50.	(ZPO-)Rekurs	772
§ 50 a.	(ZPO-)Revision und Revisionsrekurs	773

C. Gemeinsame Bestimmungen

§ 50 b.	Verfahrenshilfe	774
§ 50 c.	Zustellung, Vertretung, Eintritt in das Verfahren, Akteneinsicht	774
§ 50 d.	Zusammensetzung der Senate	775

IX. ÜBERGANGS- UND SCHLUSSBESTIMMUNGEN

§ 51 a.	Übergangsbestimmungen	776
§ 51 b.	(Übergangsbestimmungen)	777
§ 52.	Schlussbestimmungen	777
§ 52 a.	(Geschlechterunabhängigkeit)	777
§ 53.	(Inkrafttreten)	778
§ 53.	(Inkrafttreten)	779
§ 54.	(Vollziehung)	779

Verordnung (EG) 469/2009

**des Europäischen Parlaments und des Rates vom 6. Mai 2009 über das
ergänzende Schutzzertifikat für Arzneimittel (kodifizierte Fassung)**

Art 1.	Definitionen	784
Art 2.	Anwendungsbereich	790

Art 3.	Bedingungen für die Erteilung des Zertifikats	791
Art 4.	Schutzgegenstand	797
Art 5.	Wirkungen des Zertifikats	798
Art 6.	Recht auf das Zertifikat	800
Art 7.	Anmeldung des Zertifikats	800
Art 8.	Inhalt der Zertifikatsanmeldung	801
Art 9.	Einreichung der Zertifikatsanmeldung	804
Art 10.	Erteilung des Zertifikats oder Zurückweisung der Zertifikats- anmeldung	805
Art 11.	Bekanntmachung	805
Art 12.	Jahresgebühren	806
Art 13.	Laufzeit des Zertifikats	806
Art 14.	Erlöschen des Zertifikats	810
Art 15.	Nichtigkeit des Zertifikats	810
Art 16.	Widerruf der Verlängerung der Laufzeit	811
Art 17.	Bekanntmachung des Erlöschens oder der Nichtigkeit	811
Art 18.	Rechtsbehelf	812
Art 19.	Verfahren	812
Art 20.	Zusätzliche Bestimmungen über die Erweiterung der Gemein- schaft	812
Art 21.	Übergangsvorschriften	817
Art 22.	Aufhebung	817
Art 23.	Inkrafttreten	817

**Verordnung (EG) 1901/2006
(Auszug)**

**des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Dezember 2006
über Kinderarzneimittel und zur Änderung der Verordnung (EWG)
1768/92, der Richtlinien 2001/20/EG und 2001/83/EG sowie
der Verordnung (EG) 726/2004**

Art 1.	(Anwendungsbereich)	823
Art 2.	(Begriffsbestimmungen)	824
Art 36.	(Laufzeitverlängerung)	824
Art 57.	(Inkrafttreten)	825

Verordnung (EG) 1610/96

**des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Juli 1996
über die Schaffung eines ergänzenden Schutzzertifikats
für Pflanzenschutzmittel**

Art 1.	Definitionen	830
Art 2.	Anwendungsbereich	832

Art 3.	Bedingungen für die Erteilung des Zertifikats	832
Art 4.	Schutzgegenstand	835
Art 5.	Wirkungen des Zertifikats	835
Art 6.	Recht auf das Zertifikat	835
Art 7.	Anmeldung des Zertifikats	835
Art 8.	Inhalt der Zertifikatsanmeldung	836
Art 9.	Einreichung der Zertifikatsanmeldung	837
Art 10.	Erteilung des Zertifikats oder Zurückweisung der Zertifikatsanmeldung	837
Art 11.	Bekanntmachung	838
Art 12.	Jahresgebühren	838
Art 13.	Laufzeit des Zertifikats	838
Art 14.	Erlöschen des Zertifikats	839
Art 15.	Nichtigkeit des Zertifikats	839
Art 16.	Bekanntmachung des Erlöschens oder der Nichtigkeit	840
Art 17.	Rechtsmittel	840
Art 18.	Verfahren	840

Übergangsregelungen

Art 19.	(Anträge für bestehende Patente)	841
Art 19 a.	Bestimmungen über die Erweiterung der Gemeinschaft	841
Art 20.	(Aufschub bei Stoffschutzverbot)	844

Schlussbestimmung

Art 21.	Inkrafttreten	844
---------	---------------------	-----

Schutzzertifikatsgesetz 1996

§ 1.	Gegenstand	846
§ 2.	Anmeldung und Antrag auf Verlängerung	848
§ 3.	Erteilung	849
§ 5.	Zuständigkeit für Erledigungen	850
§ 6.	Schutzzertifikatsregister	851
§ 7.	Ergänzende Anwendung des PatG	852
§ 8.	Veröffentlichungen	854

Schluss- und Übergangsbestimmungen

§ 9.	(Dynamische Verweisungen)	854
§ 10.	(Vollziehung)	854
§ 10 a.	(Übergangsbestimmungen)	854
§ 11.	(Inkrafttreten)	855
§ 12.	(Verordnungen)	855

**Verordnung des Präsidenten des Patentamtes
über die Verfahren und die Publikationen
im Bereich des Patentamtes
(Patentamtsverordnung 2006 – PAV)**

Präambel/Promulgationsklausel 857

I. Abschnitt

Gemeinsame Bestimmungen

§ 1.	Eingaben an das Patentamt; Behandlung der Geschäftsstücke ..	858
§ 2.	(Eingangsvermerk)	859
§ 3.	(Beilagen, Kopien)	859
§ 4.	Formulare	859
§ 5.	Prioritätsbelege	859
§ 6.	(Prioritätsbelege)	860
§ 7.	Beglaubigung schriftlicher Ausfertigungen des Patentamtes ...	860
§ 8.	Zahlungen an das Patentamt	861
§ 9.	Amtskleid	862

II. Abschnitt

Patent- und Gebrauchsmusterangelegenheiten

§ 10.	Anmeldungseingabe	863
§ 11.	Beschreibung	864
§ 12.	Patentansprüche (Ansprüche)	865
§ 13.	Einheitlichkeit der Erfindung	865
§ 14.	Zusammenfassung	866
§ 15.	Gemeinsame Formvorschriften für die Beschreibung, die Patentansprüche (Ansprüche), die Zusammenfassung und die Zeichnungen	867
§ 17.	Sequenzprotokolle	868
§ 18.	Übersetzung	869
§ 19.	(Übersetzung)	869
§ 20.	Prioritätsbelege	869
§ 21.	Veröffentlichung der Patentanmeldung	870
§ 22.	(Veröffentlichung der Patentanmeldung)	870

III. Abschnitt

Markenangelegenheiten

§ 23.	Markendarstellung	871
§ 24.	Klangliche Wiedergabe der Marke	872
§ 25.	Waren- und Dienstleistungsverzeichnis	873
§ 26.	Prioritätsbelege	873

IV. Abschnitt

Musterangelegenheiten

§ 27.	Musterabbildung	874
§ 28.	Musterexemplar	874
§ 29.	Warenverzeichnis	875
§ 30.	Beschreibung	875
§ 31.	Sammelanmeldung	876
§ 32.	Veröffentlichung des Musters	876
§ 33.	Prioritätsbelege	877
§ 34.	(Prioritätsbelege)	877

V. Abschnitt

Geographische Angaben und Ursprungsbezeichnungen

§ 34 a.	Antragserfordernisse	877
§ 34 b.	Elektronische Veröffentlichungen	878

VI. Abschnitt

Ermächtigte Bedienstete

§ 35.	Ermächtigte Bedienstete	878
§ 36.	(Bedienstete des gehobenen Diensts)	879
§ 37.	(Bedienstete in juristischer Verwendung)	882
§ 38.	(Geschäftsverteilung)	883

VII. Abschnitt

Publikationen des Patentamtes

§ 39.	Publikationen des Patentamtes	883
§ 40.	(Patentblatt)	883
§ 41.	(Gebrauchsmusterblatt)	884
§ 42.	(Markenanzeiger)	885
§ 43.	(Musteranzeiger)	885
§ 44.	(Preise der Publikationen)	885

VIII. Abschnitt

Schlussbestimmungen

§ 45.	(Geschlechterunabhängigkeit)	885
§ 46.	(Inkrafttreten)	885
§ 47.	(Außerkräfttreten)	885
§ 48.	(Inkrafttreten)	886

**Bundesgesetz über die im Bereich des Patentamtes
zu zahlenden Gebühren und Entgelte
(Patentamtsgebührengesetz – PAG)**

1. Hauptstück

Ziel- und Begriffsbestimmungen

§ 1.	(Zielbestimmung)	887
§ 2.	(Begriffsbestimmungen)	887

2. Hauptstück

Gebühren

1. Abschnitt

Nationale Patentanmeldungen und Patente

§ 3.	Recherchen- und Prüfungsgebühr, Anspruchsgebühr, Ver- öffentlichungsgebühr, Einspruchsgebühr	888
§ 4.	(Veröffentlichungsgebühr für Patentschrift)	889
§ 5.	(Einspruchsgebühr)	890
§ 6.	Jahresgebühren	890
§ 7.	Gebührenstundung und Gebührenbefreiung	891

2. Abschnitt

Patentanmeldungen und Patente aufgrund des EPÜ

§ 8.	Veröffentlichungsgebühren	892
§ 9.	An das Patentamt zu zahlende Jahresgebühren	893
§ 10.	Sonstige Verfahrensgebühren	894

3. Abschnitt

Anmeldungen aufgrund des PCT

§ 11.	An das Patentamt als Anmeldeamt, Bestimmungsamt und aus- gewähltes Amt zu zahlende Gebühren	894
§ 12.	(Weiterbehandlungsgebühr)	895
§ 13.	Gebühren für die internationale Recherche und die internatio- nale vorläufige Prüfung	895

4. Abschnitt

Recherchen und Gutachten

§ 14.	Recherchen und Gutachten	897
-------	--------------------------------	-----

5. Abschnitt

Gebrauchsmusteranmeldungen und Gebrauchsmuster

§ 15.	Recherchegebühr, Anspruchsgebühr, Veröffentlichungsgebühr, Zuschlagsgebühr	897
§ 16.	Jahresgebühren	898

6. Abschnitt

Schutzzertifikatsanmeldungen und Schutzzertifikate

§ 17.	Anmeldegebühr und Verlängerungsgebühr	899
§ 18.	Jahresgebühren	899

7. Abschnitt

Halbleiterschutzrechte

§ 19.	Anmeldegebühr	901
-------	---------------------	-----

8. Abschnitt

Musteranmeldungen und Muster

§ 20.	Für die Anmeldung zu zahlende Gebühren	901
§ 21.	Erneuerungsgebühren	902

9. Abschnitt

Nationale Markenmeldungen und Marken

§ 22.	Gebühren des Eintragungsverfahrens	902
§ 23.	Widerspruchsgebühr	903
§ 24.	Erneuerungsgebühren	903

10. Abschnitt

Internationale Markenmeldungen

§ 25.	Inlandsgebühr	904
-------	---------------------	-----

11. Abschnitt

Geographische Angaben und Ursprungsbezeichnungen

§ 26.	Antragsgebühr und Einspruchsgebühr	904
-------	--	-----

12. Abschnitt

Gemeinsame Bestimmungen

§ 27.	Berechtigung zur Zahlung, Berechnung und Rückzahlung von Gebühren	905
§ 28.	Verfahrensgebühren	906

Inhaltsverzeichnis PAG

§ 29.	Besondere Gebühren	907
§ 30.	Art der Gebühreneinzahlung	907
§ 31.	Änderung des Gebührenausses	907
§ 32.	Schriftengebühren	908

3. Hauptstück

Entgelte

§ 33.	Entgelte für Service- und Informationsleistungen des Patentamtes	908
§ 34.	Auskünfte über die Ähnlichkeit von Marken	908

4. Hauptstück

Übergangs- und Schlussbestimmungen

§ 35.	Übergangsbestimmungen	909
§ 36.	(Übergangsbestimmungen)	910
§ 36a.	(Übergangsbestimmungen)	911
§ 37.	(Übergangsbestimmungen)	912
§ 38.	Schlussbestimmungen	912
§ 39.	(Geschlechterunabhängigkeit)	912
§ 40.	(Inkrafttreten)	912
§ 41.	(Vollziehung)	914

Sachregister	915
---------------------------	-----

Abkürzungsverzeichnis

AA	= Anmeldeabteilung des Österreichischen Patentamts
aaO	= am angeführten Ort
ABGB	= Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch JGS 946
ABl	= Amtsblatt
Abs	= Absatz
AEUV	= Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
aF	= alte Fassung
AHR	= Autonome Honorar-Richtlinien
AngG	= Angestelltengesetz BGBl 1921/292
Anm	= Anmerkung
Arb	= „Sammlung arbeitsrechtlicher Entscheidungen der Gerichte und Einigungsämter“ hrsg von <i>Helmuth Tades</i> ab 1973; vorher seit 1922 vom Bundesministerium für Justiz; vorher: 1900–1918: „Sammlung von Entscheidungen der k. k. Gewerbegerichte“, hrsg vom k. k. Justizministerium; 1919–1921: „Sammlung von Entscheidungen der Gewerbegerichte und Einigungsämter“, hrsg vom Staatsamt für Justiz
Art	= Artikel
AS	= (Amtliche) „Sammlung der eidgenössischen Bundesgesetze und Verordnungen“
ASGG	= Arbeits- und Sozialgerichtsgesetz BGBl 1985/104
AußStr	= Außerstreit-
AußStrG	= Außerstreitgesetz
AVG	= Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1950 BGBl 1950/172
BA	= Beschwerdeabteilung des Österreichischen Patentamts
Bd	= Band
BG	= Bundesgesetz / Bezirksgericht
BGBl	= Bundesgesetzblatt
BGH	= (österreichischer oder deutscher) Bundesgerichtshof
BK	= Beschwerdekammer
Blg	= Beilage
BlgNR	= Beilage(-n) zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
BRBG	= Erstes Bundesrechtsbereinigungsgesetz BGBl 1999/191
BundesPolDion	= Bundespolizeidirektion

Weiser

Patentgesetz Gebrauchsmustergesetz

3. Auflage

Das Standardwerk in nunmehr vorliegender, aktualisierter 3. Auflage beinhaltet

- über **35 Jahre österreichische Rechtsprechung** zum Patent- und Gebrauchsmustergesetz in Form von
- über **2300 Leitsätzen** strukturiert als Kommentar,
- sowie die wichtigsten **Erläuternden Bemerkungen** und wichtigsten Nebengesetze (**PatV-EG, SchZG, PAV, PAG**) auf einen Griff.

Dieser Kurzkommentar bietet einen **umfassenden Überblick über die österreichische patentrechtliche Rechtsprechung** mit vielen weiterführenden Literaturhinweisen und Fundstellen.

Dr. **Andreas Weiser** ist langjährig tätiger Patentanwalt in Wien, zugelassener Vertreter vor dem Europäischen Patentamt in München, Lehrbeauftragter der juristischen Fakultät der Universität Wien für Patentrecht und auf diesem Gebiet einer der führenden Experten Österreichs.

www.manz.at

ISBN 978-3-214-01165-9

